



Reading, den 19. Januar, 1841.

Demokratische Ernennung für Gouvernör:

John Banks.

Der Entscheidung der demokratischen Harrison Staats-Convention unterworfen.

Die Herren Philip Von Nieba und R. W. Barr, vom Hause der Repräsentanten, wollen unsern Dank annehmen für übersandte Documente und andere Nachrichten.

Die Aufnahme der wichtigsten Ereignisse des vorigen Jahres, hat einen großen Raum in unserm heutigen Blatte ausgenommen, wodurch mehrere andere Artikel verdrängt wurden, die wir nächstens geben wollen.

Ein Auszug von der Gouvernör's-Botschaft enthält die erste Seite. Dieses Document würde, in seiner ganzen Länge, zum wenigsten acht Spalten füllen, und da wir einen so großen Raum nicht dazu entbehren können, haben wir bloß einen kurzen Auszug davon eingelesen, der alles Wichtige enthält und für viele Leser verständlicher sein wird wie das Ganze in voller Länge.

Staats-Convention. Der nächste 10te März ist der bestimmte Tag für die Haltung der nächsten demokratischen Harrison Staats-Convention. Wir werden nächste Woche die betreffende Anzeige der Staats-Convention einrücken.

Aufgehobene Courten.

Eine aufgehobene Court für die Untersuchung von Civil-Sachen, wird im hiesigen Courthouse gehalten werden anfangen am Montag den 15ten nächsten Februar, welche zwei Wochen dauern soll.

Bezüglich, eine aufgehobene Court, für die Untersuchung von Civil-Sachen, auf Montag den 15ten März anfangen, die ebenfalls zwei Wochen dauern wird.

Pennsylvanische Gesetzgebung.

Die Geschäfte dieses Körpers gehen regelmäßig und, es macht uns Vergnügen hinzuzufügen zu können, dem Anschein nach, sich schneller wie gewöhnlich vorwärts. Aus den Verhandlungen machen wir folgende kurze Auszüge.

Hr. Reed legte im Senat einen Beschlus vor, den dritten Artikel der Constitution so zu verändern, daß der Gouvernör nicht für ein n e n Termin wählbar sein soll und in den nächsten sechs Jahren nicht wieder.

Im Hause entstanden hitzige Debatten über einen Vorschlag des Hrn. Brodhead, die geologischen Untersuchungen zu beschleunigen. Mehrere Herren sprachen zu Gunsten desselben und noch mehr dagegen. Herr Barr erklärte sich entschieden dagegen. Er sagte, daß das mercantile Publikum bei den geologischen Untersuchungen besonders interessiert sei; daß er den Geologen, als einen geschickten und respectablen Mann, persönlich kenne und daß er nie für den Vorschlag stimmen könne.

Hr. Kerr sagte, daß er die Discussion für zu voreilig halte, und daß der bessere Plan sein würde, die Sache an die betreffende Committee zu übergeben.

Im Senat kamen eine Menge Bittschriften ein. Durch die Herren Reed, Penrose, Killings, Brode, Strohm, Fuddelton, Brower, Cochran, die Banken zu autorisiren Noten unter fünf Halter auszugeben. Durch die Herren Crispin und Braun, zwei dagegen. Mehrere Bittschriften von verschiedenen Benennungen passirten zur nämlichen Zeit.

Im Hause kam eine Bittschrift ein, die General-Commissioners vom Volke wählbar zu machen. Eine für die Bildung eines neuen Canals, aus Theilen von Beaver, Butler u. Mercer, genannt Lawrence. Eine für die baldige Vollendung der Erie-Ausdehnung des Pennsylvanien Canals. Viele von den Banken zu erlauben, Noten unter fünf Halter auszugeben.

Mehrere Bittschriften kamen ein für Errichtung eines Staats-Irenhauses und für die Passirung eines Gesetzes wodurch die Einkommen für Schulden aufgehoben wird.

Ein Vorschlag wurde gemacht, den Gouvernör zu autorisiren, Staat-Crisps (eine Art von Noten) auszugeben, zur Bezahlung der Reparaturen an den öffentlichen Werken, die von dem Staate nach Verleihen einzulösen sein sollten, ein anderer, unsere Senatoren und Repräsentanten im Congress zu instruirem, für die Wiedereinsetzung des Untersuchungskammer Gesetzes zu stimmen und für die Bill zum Verkauf der öffentlichen Ländereien und Vertheilung der Gelder an die Staaten.

Mehr von der Ueberschwemmung.

Aus unsern Wechselläutern sehen wir, daß die letzte Ueberschwemmung sich vom Connecticut bis zum Potomac Fluße, oder fast längs der ganzen Ost-Küste der Ver. Staaten, erstreckte. Berichte von den angerichteten Schäden, Verlust von Eigenthum und Menschenleben, kommen immer noch mehr an; wir entlehen daraus Folgendes:

Der Connecticut Fluß, zu Hartford, stieg zu einer ungewöhnlichen Höhe, das Wasser stand in den Strohhäusern längs dem Fluße einen Fuß hoch auf den unteren Fußböden. Mehrere Brücken und verschiedene Häuser wurden weggeschwemmt. Der nachmalige Verlust wird nicht angegeben.

In Albany stand das Wasser so hoch in den Straßen, daß sie für Fußgänger unpassierbar waren. Alle Verbindungen wurde durch Röhre unterhalten und mehrere Gefesgeber mußten mit Böden von ihrem Logis nach der Halle gebracht werden.

In New York trat die Ueberschwemmung um Mitternacht ein. Der größte Schaden wurde an den Crotton Wasserwerken angerichtet, ein Damm und eine große Brücke wurden zerstört. Sechzig Häuser und Schänke, die größtentheils von Arbeitern bewohnt waren, wurden weggerissen und mehrere Menschen mußten sich auf Bäume retten. Wie viel davon umfamen sagt der Bericht nicht.

Der Schaden der durch die Lecha und Delaware anaerichtet wurde, ist bedeutend groß. Alle Brücken über die Lecha, unterhalb Mauch Chunk, wurden weggerissen, ebenso die über die Delaware, von Easton bis nach Trenton. Die an den Ufern stehenden Häuser litten zum größten Theile ein gleiches Schicksal und viele der Einwohner hatten kaum Zeit ihr Leben zu retten.

Nach Mauch Chunk erkrankten aus einer farbigen Familie vier Personen in der Stadt Erie. Nahe Lehigh fand man vier Leichname, zwei weiße und zwei farbige, und ein farbiger Knabe wurde an einem Baume hängend aber noch lebend gefunden. Mehrere Personen wurden auf Eischen oder Holz schwimmend gesehen und die Meisten gerettet. Ein Vater mit seinem 14jährigen Sohne, geriethen 3 Meilen oberhalb Easton auf schwimmenden Brettern in den Fluß; der Vater wurde bei Easton, der Sohn aber erst 16 Meilen weiter herunter, glücklich gerettet.

Wir haben ebenfalls erfahren, daß zwei junge Männer, Namens Jakob Dreihelbes und Georg Schäffer, am Zusammenfluß der Sacone und Atalony Crick, in Richmond Taunship, dieser County, ertrunken sind, bei dem Versuche ein Stück vom Dache einer Brücke aufzufangen.

Der Susquehanna Fluß hat nur wenig Schaden angerichtet.

Gouvernör Vortor.

Wenn wir das gegenwärtige Treiben und Thun unter der Van Buren Partei betrachten, so zweifeln wir gar nicht daran, daß der gegenwärtige Gouvernör der mehrschibügnigste Candidat jener Partei ist und auch am nächsten 1ten März durch die Convention für die Wiedererwählung ernannt werden wird. Die Mehrzahl der deutschen Lokofoto Blätter in Pennsylvanien haben bereits den Namen David R. Porter an der Spitze und ebenso eine bedeutende Anzahl englischer Blätter. Was die übrigen machen werden, ist noch zu errathen; ihnen wird aber wohl nichts weiter übrig bleiben, als entweder sich von den andern zu trennen und eine besondere Faction zu bilden, oder sie müssen die bittere Pille schlucken, wovon das Letztere am allermwahrscheinlichsten ist. Wie die Stimmung der rechten Radicalen der Partei über die nächste Gouvernör's Wahl lautet, zeigen die Verhandlungen der sogenannten Anti-Porter's-Meetings, die sich entschieden gegen Porter aussprechen. Aus dem Ganzen geht deutlich hervor, daß in den Reihen der Lokofotos nichts mehr fehlt als die lobenswerthe Einigkeit—und wenn diese in den 6 Wochen, von jetzt bis zur Convention, hergestellt werden soll, so wird es sicher viel Mühe kosten.

Verkauf weisser Menschen.—Unser Leser werden sich erinnern, daß wir vor einigen Wochen meldeten, wie in Süd Carolina neulich ein weisser Mann auf öffentlicher Auction verkauft wurde. Wir finden nun noch einen andern Fall in den öffentlichen Blättern aufgezeichnet, daß ebenfalls in Missouri ein armer Mann verkauft wurde, an einen Pferdebesitzer! Denkt nur an dieses! ihr ehrlichen Van Burenleute! Nach allem Schreien Weinens u. Heulen der Lokofoto Anführer über das Verkaufen weisser Leute, findet es sich nun daß die einzigen Verkäufe der Art, welche wirklich vor sich kommen, in den stärksten Van Buren Staaten sind, nämlich Calhoun's und Benton's. Was einen sehr bedauerlichen Fehler haben die großen Van Buren Lieber's doch hiermit begangen.—Die Betrogenen werden doch nun nicht ansetzen zu sagen, daß sie auf das Schändlichste gehumbigt wurden.—Der Handel mit weissen Leuten scheint nur ausschließlich von den Lokofotos betrieben zu werden.

Sürchterlicher Mord.—Der Danville

Reporter berichtet folgende traurige Geschichte, die sich nahe jener Stadt zugetragen und die an Abfchulichkeit wohl selten ihres Gleichen gefunden hat oder finden wird:

Es ergab sich aus dem Berichte des Coroners, daß in der Nacht vom 22ten December ein gewisser James E. Lanier, wohnhaft nahe White Oak Mountain, Pittsylvania County, Virginien, von drei Negern, seinem Vater gehörend, begleitet, die er als Mitthelfer in seiner Mordlust gebrauchen wollte, nach der Wohnung seiner Opfer ging und vier Personen ermordete, nämlich Elisabeth Freeman, Eliza Fleeman, ihre Tochter, und zwei Knaben, Kinder der genannten Eliza. Zweien der Ermordeten war der Hals abgeschnitten und den beiden andern das Gehirn mit einer Art herausgeschlagen. Die beiden ermordeten Knaben waren Söhne des Mörders. Nach der Ermordung packte Lanier die Leichen in die Mitte des Zimmers, bedeckte sie mit Stroh und setzte dieb und das Haus in Brand. Einer der ermordeten Knaben, etwa vier Jahre alt, zitterte bei dem Tode seiner Mutter und Großmutter, umfakte die Knie seines mörderischen Vaters und bat um Schonung seines Lebens, aber kaum hatte er die Bitte ausgesprochen so war auch schon sein Kopf mit einem Schlage vom Dumm getrennt. Die Ursache, warum der Mord geschehen, wird nicht dabei angegeben. Die Mörder werden aretirirt sein.

Ernannte Committeem des Hauses der Repräsentanten.

Folgende Committeem wurden durch den Sprecher des Hauses ernannt, über die verschiednen Geschäfte der Gesetzgebung, nämlich:

- Mittel und Wege.—Herren Flemken, Kerr, Myers, Wright, Darrie McCull, Barr.
Gerichtswesen.—Herren Law, Johnson (von Armstrong) Smyler, Broadhead, (von Northampton) Flemken, Barr, Miles, Dunlap, Luff.
Forderungen.—Herren Correy, Anderson, Andrews, Smyler, Erumlat, Smith, Weaver.
Ackerbau.—Herren Spert, Zimmermann, Steels, Wasser, Haas, Titus, Conright.
Erziehung.—Herren Gray, Fuller, Church, Kauf, McDolly, Eyre, Bell.
Bibliothek.—Herren Skinner, Pierce, McCurtay.
Banken.—Herren Hinnaman, Cor, Fuller, Painter, Pearson, Higgins, Luff.
Fintelassenschaften und Lehnshüter.—Herren Broadhead, (von North.) Pennington, Miles, Christman, Pierce, Vetherman, Kiffner.
Brücken, Staats- und Europa's Straßen.—Herren Junk, Rug, McClure, Johnson, (von Westmoreland) Eyre, Barb, Brunner.
Corporationen.—Herren Cor, Bonall, Smith, Snyder, Clark, Broadhead, (von Peck) Kauf.
Lokal Verwilligungen.—Herren Anderson, McKinney, Montgomery, Moore, Kennedy, Frach, Livingston.
Einheimische Fabriken.—Herren Hill, Pennington, Ebeugh, Soleman, Brunner, Pollock, Jenson.
Rechnungen.—Herren Clark, Bonfall, Bush, Walle, Snively, Kennedy, Hanna.
Laster und Unmäßigkeit.—Herren Steele, Fogel, Apple, Bon Nieda, Hanna, Fick, Montgomery.
Nütz.—Herren Washbaugh, Fogel, Douglass, Foreman, Fother, Felton, Wal.
Wahl Districte.—Herren Darrie, Middleburgh, Flannery, Leidy, Titus, Purnoy, Bean.
Gassen.—Herren Kerr, Gamble, Gills, Hinchman, Scott, Pennell, Cumming.
Bills.—Herren Stinner, Bell, Fenton, Livingston, May.
Inländische Schifffarth.—Herren Johnson, (von Armstrong) Church, Gray, Wright, Higgins, Steele, Banks, Dunlap, Andrews, Gamble, Porten, Dillworth, Gilles.

[Aus Grund's Penns. Deutsch.] Ereignisse des Jahres 1840.

- Januar.
10. Ein gleichförmiges Pennig-Post-System wird in England eingeführt.
Der Khan von Khiva wird von den Russen total geschlagen.
13. Das Dampfboot Kerinton geht im Sund zwischen Vong Island und dem festen Land] in Feuer auf, wodurch 140 Passagiere ihr Leben verlieren.
16. Die Königin von England eröffnet das Parlament mit einer Rede.
17. Ein großes Feuer verzehrt 150 Häuser der Stadt Wilmington, N. C.
19. Das südliche Polar-Expedition wird durch die nordamerikanische Untersuchungs-Expedition entdeckt.
22. Der große Naturforscher Blumenbach stirbt in Göttingen, 88 Jahre alt.
23. Die Untersuchungskammer Bill passirt im Senat der Ver. Staaten, mit 24 gegen 18 Stimmen.
27. Großes Feuer in Philadelphia, wobei der Verlust \$100,000 betrug.
28. Ein anderes verurthachte einen Schaden von \$250,000.
Februar.
10. Die Königin von England wird mit Prinz Albert von Sachsen-Gotha vermählt.
11. Die Börse von Neu Orleans brennt nieder. Verlust 600,000 Thaler.
20. Das französische (Coul) Ministerium resignirt in Folge des ausgesprochenen Bersagens der Kammer der Deputirten.
24. Große Ueberschwemmung am Connecticutfluße, welche die Sunderland-Brücke zerstört.

cutfluße, welche die Sunderland-Brücke

- März.
1. Das neue französische Ministerium unter Thiers tritt in Operation.
2. Der große Afronom Olbers stirbt in Bremen, 81 Jahre alt.
10. Die Wahl in Neu Hampshire: Gouvernör Page [B. V.] wird mit einer Mehrheit von 8406 Stimmen erwählt.
25. Feuer in Louisville, Kentucky. Verlust \$300,000.
26. Aufruhr in Jamaica, in Folge dessen 106 Schwarze niedergemacht werden.
Die merikanischen Insurgenten werden von Afrika geschlagen.
Die Kammer der französischen Deputirten unterstügt ihr Ministerium mit 246 gegen 160 Stimmen.

April.

- 1. Geächt zwischen einem Scheriff und seinen Gehülfen in Des Moines (Iowa) und einer Bande Pfordiebe, Notenerfälscher, u. s. w. wobei 10 Menschen umfamen.
3. Britische Staatsrath-Vertigung gegen China, wodurch die Feindseligkeiten beginnen.
6. Die Carlissen von Arragonien werden von Burbano überrascht, der 419 Gefangene macht.
Wahl in Connecticut: Gouvernör Elmworth (Whig) wird mit einer Mehrheit von 4572 Stimmen erwählt.
10. Die Gastons und Raleigh-Eisenbahn [N. C.] von 84 Meilen Länge wird eröffnet.
13. Große Ueberschwemmung in Rhode Island, wobei 18 Menschen umfammen und viel Eigenthum, 12,000 Thaler werth, zerstört wird.
Neu Yorker Stadtwahl: Barian (V. B.) wird mit einer Mehrheit von 1617 Stimmen zum Bürgermeister von Neu York erwählt.
15. Die Wilmington- und Nanoke-Eisenbahn 171 Meilen lang, wird eröffnet.
Wahl in Rhode Island: Gouvernör King (Whig) wird mit einer Mehrheit v. 1379 Stimmen erwählt.
17. Großes Feuer zu Kingston, Ober Canada, welches 75 Häuser zerstört und einen Schaden von \$500,000 anrichtet.
28. Wahl in Virginien. Van Buren Mehrheit 712.
Ueberschwemmung des Mississippi und anderer weißlichen Flüsse.
Feuer zu Pontiac, Michigan, wodurch 25 Häuser zerstört wurden. Verlust \$250,000.

Mai.

- 4. Whig Convention in Baltimore, wobei sich 15- bis 20,000 Männer einfanden. J. B. L. McRahan Präsident.
5. National-Van Buren Convention, welche Van Buren's Wiedererwählung beschließt.
6. General Santander, Präsident von Neu-Granada stirbt, 48 Jahre alt.
Der „Vorfall auf dem Allegheny-Gebirge“ Prinz Gallitzin stirbt, 70 Jahre alt.
7. Sturm, der einen Theil von Natchez zerstört, wobei 317 Menschen umfammen u. ein Schaden von 1,500,000 Thaler verursacht wird.
16. Das Schiff Poland wird durch einen Blitz verbrannt; Verlust 150,000 Thaler.
18. Das Dampfboot Greenfield brennt auf dem Connecticut Fluß ab, wobei 2 Menschen umfammen.
26. Große Ueberschwemmung in Savannah, wobei einige Menschen umfammen und Eigenthum zu dem Belauf von \$ 600,000 verloren ging.
27. Der Violinist Paganini stirbt, 70 Jahre alt.

Juni.

- 7. Friedrich Wilhelm der Ste, König von Preussen, stirbt, 70 Jahre alt.
17. Gauller Livingston stirbt in Albany.
27. Lucian Bonaparte stirbt in Italien, 66 Jahre alt.
30. Die Untersuchungskammer Bill passirt im Hause der Repräsentanten im Congress mit 124 gegen 105 Stimmen.

Juli.

- 2. Canton in China wird von den Engländern blockirt.
6. Wahl in Louisiana: Whig Mehrh 2075 Stimmen.
16. Angriff auf Mexiko, durch Ureca gemacht, wobei 80 Insurgenten und 460 der Angreifenden ums Leben kamen.
16. Schlacht in Buenos Ayres zwischen Lavalle und Echague.
18. Das Dampfschiff Britannia kommt in Boston an.
20. Das neue Ministerium unter Gonzales bildet sich in Spanien.
21. Der 26ste Congress vertagt sich.
25. Die Königin von England unterzeichnet die Bill, wodurch die beiden Canadas vereint werden.

August.

- 1. Wahl in Indiana: Wigger (Whig) wird mit einer Mehrheit von 8637 zum Gouvernör erwählt.
5. Wahl in Kentucky: Letcher (Whig) wird mit einer Mehrheit von 16,720 Stimmen zum Gouvernör erwählt.
Wahl in Alabama: V. B. Mehrh. 7548.
Wahl in Missouri: " " 7828.
Wahl in Illinois: " " 7328.
5. Prinz Louis Napoleon wird bei einem Versuche, eine Revolution in Frankreich zu erregen, gefangen genommen.
6. Die Brigg Florence leidet an der Küste von Neu Funland Schiffbruch, wobei 100 Menschen umfammen.

8. Abdanfung des Königs von Holland.

- 10. Erdbeben am Ararat, wodurch gegen 1000 Menschen ihr Leben verlieren.
11. Das britische Parlament wird durch die Königin vertagt.
14. Wahl in Nord Carolina: Morehead, Whig, wird mit einer Mehrheit von 8296 zum Gouvernör erwählt.
17. Das Dampfschiff Acadia kommt in Boston nach einer Fahrt von 12 Tagen und 18 Stunden von Liverpool an.
18. Eine Zugbrücke in Albany giebt unter der Masse der darauf befindlichen Menschen nach und stürzt in das unter derselben befindliche Wasser, wobei 20 Menschen umsommen.
Timotheus Flint stirbt in einem Alter von 60 Jahren.

September.

- 1. Ein Aufruhr bricht in Madrid aus.
5. Wahl in Vermont: Penion [Whig] wird mit einer Mehrheit von 10,522 zum Gouvernör wieder erwählt.
6. Prinz Louis Napoleon wird des Hochverraths schuldig befunden und zu lebenslänglicher Gefangenschaft verurtheilt.
10. Eine große National-Whig-Verammlung findet auf Bunkerhill statt, wobei 70,000 Personen gegenwärtig sind.
14. Wahl in Maine: Kent (Whig) wird erwählt.
28. Ein Feuer bricht im königl. englischen Arsenal zu Faversport aus. Verlust 800,000 Pfund Sterling.

October.

- 1. Tabakso wird von den merikanischen Federalisten unter Gen. Anapa genommen.
5. Wahl in Georgia: Whigmehrheit 5670; für Congress und Gesetzgebung.
Arkansas wählt einen Van Buren Gouvernör und eben solche Glieder für Congress und Gesetzgebung.
7. Wahl in Maryland: die Whigs gewinnen eine Mehrheit von 2120 u. die Gesetzgeb.
12. Wahl in Süd Carolina für Van Buren günstig.
Wahl in Neu Jersey für die Whigs günstig.
13. Wahl in Pennsylvanien: Mehrheit für Van Buren im Congress; für die Whigs in der Gesetzgebung.
Wahl in Ohio: Corwin (Whig) mit 16,139 zum Gouvernör erwählt.
30. Wahl für Präsident in Pennsylvanien: Harrison Mehrheit 343.
Wahl für Präsident in Ohio: Harrison's Mehrheit 28,375.
Beirut in Syrien wird von den Allirten genommen; der Pascha von Egypten unterliegt.

November.

- 1. Das neue Ministerium in Frankreich etabliert sich unter Guizot.
Die Königin Christine von Spanien dankt ab.
2. P. Wahl in N. Hampshire, V. B. 6603
" " Maine, H. 411
" " Connecticut, do. 6305
" " Virginien, V. B. 1413
" " Georgia, H. 8331
" " Mississippi, do. 2543
" " Kentucky, do. 25873
" " Indiana, do. 11695
" " Illinois, V. B. 1939
" " Michigan, H. 1516
" " Missouri, V. B. 6788
" " Arkansas, do. 1386
" " Louisiana, H. 3680
" " Tennessee, do. 12102
4. " " Rhode Island, do. 1977
2. 3. 4. " Neu York, do. 13296
3. 4. " Neu Jersey, do. 2317
9. " " Maryland, do. 4776
" " Massachusetts, do. 20930
" " Alabama, V. B. 5520
10. " " Vermont, H. 14422
11. " " Delaware, do. 1093
19. " " Nord Carolina, do. 12594
30. Süd Carolina stimmt [in der Gesetzgebung] für Van Buren.
3. St. Jean d'Acre wird von den Engländern genommen, wobei über 2000 Menschen umfammen.
16. Vertrag Englands mit Texas.
21. Eine königl. Prinzessin in England gebo.
28. Der Kronprinz von Holland wird zum Nachfolger seines Vaters erklärt.

December.

- 12. Das Dampfboot Cherokee verunglückt, wobei 16 Menschen umfammen.
19. Der achtbare Felix Grundy, Senator von Tennessee, stirbt.

\* Bei Angabe der Wahlergebnisse ist nur die Mehrheit angegeben.

Blück Gawf—(Schwarze Habicht).—Der Name dieses berühmten Indianer-Kriegers soll dem Anschein nach, eben so unsferblich gemacht werden, wie der Name mancher andern Helden der civilisirten Welt. Seine Gebeine, welche nach seiner Beerdigung gestohlen waren, sind wieder ausgefunden und nun im Besitz des Gouvernör's vom Iowa Territorium. Sie waren aber nur fortgenommen um nach St. Louis gebracht und dort gereinigt zu werden. Sie wurden darauf nach Quincy zu einem Zahnarzt gefandt, der sie mit Death zusammengesetzt hat. Der Gouvernör hat nun Nachrichten, den Sohn Blück Gawf's, benachrichtigt, daß er die selben in Empfang nehmen kann. Wunder ob die Indianer auch Gefallen daran haben, daß man ihren Feltherru so verehrt.